

DIE KUNDENZEITUNG FÜR TAUBERFRANKEN UND HOHENLOHE

NÄHER DRAN

Ausgabe November 2023



Stadtwerk
Tauberfranken

SONNENSTROM
AUS DER REGION:
DER SOLARPARK
GICKELFELD NIMMT
FORMEN AN

WIR SENKEN
UNSERE
STROM- UND
GASPREISE
DEUTLICH!

Neu beim Stadtwerk:
Technischer Leiter Kim Rüger im Porträt

Gasversorgung im Winter:
Eine Einschätzung von Geschäftsführer Paul Gehrig



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Herbst ist da und die Tage sind wieder kürzer, doch der heiße Sommer und ungewöhnlich warme Frühherbst haben uns wieder einmal den voranschreitenden Klimawandel vor Augen geführt. Umso wichtiger ist es, die erneuerbaren Energien weiter auszubauen. Mit dem Solarpark Gickelfeld steht ein großes Projekt kurz vor seiner Vollendung. Die mit 65 ha bis dato größte PV-Anlage in Baden-Württemberg soll im Frühling 2024 ans Netz gehen. Die Sonne ist eine unerschöpfliche und noch dazu CO₂-freie Energiequelle, die wir alle nutzen sollten – nicht nur in Freiflächenanlagen, sondern natürlich auch auf dem eigenen Dach. Dabei unterstützen wir Sie gerne.

Das Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz möchten wir auch an unsere Auszubildenden weitergeben. Deswegen veranstalteten wir auch diesmal wieder zum Ausbildungsstart einen Waldtag. Ganz unabhängig davon, ob unsere Azubis im kaufmännischen oder im technischen Bereich anfangen, der Waldtag lenkt das Augenmerk auf unsere Umwelt, für die wir uns als Stadtwerk engagiert einsetzen und innovative Strategien entwickeln, um den Klimaschutz hier bei uns in der Region zu fördern und zu stärken. Das ist unser Leitbild und das möchten wir auch an die Jugend weitergeben.

Mit unserer Roadmap 2030 haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesteckt – weitgehende Klimaneutralität des Stadtwerks bis 2025. Dafür haben wir bereits viele Weichen gestellt und werden auch weiterhin an vielen Stellschrauben drehen, damit wir dies verwirklichen können.

Diese Ausgabe unseres Magazins gibt Ihnen einen guten Überblick, wo und wie wir uns aktuell in den unterschiedlichsten Bereichen für die Energiewende stark machen.

Herzlichst, Ihr
Paul Gehrig
Sprecher der Geschäftsführung
Stadtwerk Tauberfranken

Impressum

NÄHER DRAN erscheint dreimal jährlich im Versorgungsgebiet des Stadtwerks Tauberfranken für alle Kunden und die, die es werden wollen.

Herausgeber: Stadtwerk Tauberfranken GmbH, Max-Planck-Str. 5, 97980 Bad Mergentheim • **Redaktion:** Barbara Kurz (V.i.S.d.P.), Stadtwerk Tauberfranken GmbH • **Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH • **Satz:** Baumgärtner Marketing GmbH • **Fotos:** Stadtwerk Tauberfranken, Foto Besserer, Michael Pogoda, Stadt Grünsfeld, stock.adobe.com • **Druck:** Stieber-Druck GmbH, 97922 Lauda-Königshofen • Irrtum und Druckfehler vorbehalten.



RÜCKBLICK: MESSEN IM SEPTEMBER 2023

Großer Markt, Gewerbeschau, AGIMA und Hohenloher Wirtschaftsmesse

Informieren ist wichtig – noch besser ist es, wenn man dabei mit den Leuten persönlich ins Gespräch kommt, wie dies bei den diesjährigen Messen in der Region der Fall war. Das Stadtwerk Tauberfranken war im September gleich auf vier Messen vertreten: Großer Markt Kulsheim, Gewerbeschau Grünsfeld, AGIMA in Königshofen und Hohenloher Wirtschaftsmesse in Künzelsau.

Insbesondere wegen der Debatte um das neue Heizgesetz gibt es in der Bevölkerung immer noch viel Unsicherheit und dementsprechend Informationsbedarf. Deshalb standen vor allem Themen wie nachhaltige Energiekonzepte, Fördermittelberatung, PV-Anlagen sowie Elektromobilität im Mittelpunkt an unseren Ständen. Beliebt war auch das Gewinnspiel des Stadtwerks – zu gewinnen gab es einen nagelneuen E-Roller.

SERVICE-ECKE

Unsere Öffnungszeiten

Kundencenter in Bad Mergentheim

Mo., Di., Do.: 8.30 Uhr bis 17 Uhr
Mi. u. Fr.: 8.30 Uhr bis 14 Uhr

Sie erreichen uns unter Telefon:

Zentrale 07931 491-0
Kunden-Center 07931 491-391
Einspeiseanlagen (EEG) 07931 491-492

Postfach 1703 • 97967 Bad Mergentheim
Max-Planck-Str. 5 • 97980 Bad Mergentheim
www.stadtwerk-tauberfranken.de
kontakt@stadtwerk-tauberfranken.de

GUT GERÜSTET FÜR DEN WINTER

Gasspeicher zu 100 Prozent gefüllt

Der Winter naht und das Thema Versorgungssicherheit rückt wieder in den Fokus. Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist die Lage aber deutlich entspannter, wie Stadtwerk-Geschäftsführer Paul Gehrig mitteilt. „Natürlich bleiben einige kritische Unwägbarkeiten, angefangen bei der Witterung sowie bei Beeinträchtigungen der Infrastruktur. Aber die funktionierenden LNG-Terminals liefern zusätzliche Versorgungssicherheit.“

Neuerliche Engpässe befürchtet Gehrig eher nicht. Aktuell seien die Gas-Speicher zu 100% gefüllt und die bestellten Mengen können entsprechend geliefert werden. Mit Großkunden wurde eine Krisenkommunikation abgestimmt – für den Fall der Fälle. Somit sei das Stadtwerk bestens auf den kommenden Winter vorbereitet.

„Wir merken aktuell, dass manche Verbraucher weiter deutlich Energie einsparen, andere aber schon wieder sorgloser damit umgehen. Wir appellieren an alle Kunden, Energieeinspar-

potenziale weiter zu nutzen. Dabei geht es ja nicht nur um die Versorgungssicherheit, sondern auch um die immer noch hohen Kosten und natürlich um den Klimaschutz.“ Auch wenn die Preise wieder sinken, sollte Energiesparen immer im Fokus stehen.

„Unsere Preise sind für auslaufende Verträge bereits deutlich gesunken. Zum 31.12.23 laufen die restlichen Verträge mit Preisbindung aus. Dann werden alle Kunden von deutlichen Preissenkungen von bis zu 40 Prozent profitieren“, so Gehrig.

E-MOBILITÄT WIRD WEITER AUSGEBAUT

Neuer Carsharing-Standort in Grünsfeld

Das Stadtwerk Tauberfranken baut seine Carsharing-Angebote weiter aus. Seit Mitte September kann außer an den bisherigen Standorten (in Igersheim am Rathaus, in Kilsheim am Rathaus sowie in Bad Mergentheim beim Stadtwerk) auch in Grünsfeld ein E-Auto ausgeliehen werden. Der Standort des Renault Megane E-Tech ist aktuell am Rathaus in Grünsfeld, soll langfristig aber an der Schule sein. Ebenfalls ist ein Renault Megane sowie ein Opel Corsa-e seit Oktober am Parkhaus Bahnhof in Bad Mergentheim zu finden.

In Königheim sowie in Künzelsau, jeweils am Rathaus, wird außerdem ab Winter 2023 je ein VW ID 3 ins Carsharing-Angebot aufgenommen.

Alle Fahrzeuge können über die App MOQO ausgeliehen werden.

Vorteil: Über die MOQO-App können auch weitere Carsharing-Angebote in der Region genutzt werden: darunter Fahrzeuge der Stadtwerke Wertheim, des Überlandwerks Schäftersheim sowie des Autohauses Hertlein. Auch E-Bikes der VGMT und der Kurverwaltung Bad Mergentheim können über MOQO gebucht werden.

„Wir sind stets bestrebt, die Ladeinfrastruktur kontinuierlich auszubauen, denn nur so wird Elektromobilität alltagstauglich und attraktiv“, erläutert Stadtwerk-Geschäftsführer Paul Gehrig.



Download bei
Google Play



Download im
App Store

ENERGIE FÜR 24.000 HAUSHALTE

Bauarbeiten im Solarpark Gickelfeld schreiten voran

Im Gickelfeld zwischen Steinbach, Riedern und Richelbach entsteht derzeit auf zwei Feldern der aktuell größte Solarpark in Baden-Württemberg. Wenn die Anlage im kommenden Jahr komplett am Netz ist, soll hier auf einer Fläche von 65 Hektar Energie für 24.000 Menschen erzeugt werden. 35 ha gestaltet das Stadtwerk Tauberfranken in enger Zusammenarbeit mit der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE). Die restlichen 30 ha bebaut die EnBW Solar. Nach Fertigstellung wollen sich weitere Stadtwerke daran beteiligen.

„Dies ist nur möglich, weil Grundstückseigentümer Erbprinz zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg und sein Vater uns das Vertrauen schenken, diesen Solarpark errichten zu dürfen“, betont Dr. Norbert Schön, Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken. Die vorhandene Fläche wird jeweils zur Hälfte vom Stadtwerk Tauberfranken und der EnBW Solar bebaut. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Mitte des ersten Quartals 2024 vorgesehen.

Wie beim Windpark in Kilsheim werde es für den Teil der Anlage, den das Stadtwerk Tauberfranken innehat, eine Bürgerbeteiligung nach der Inbetriebnahme geben, erklärt Dr. Norbert Schön.

„Die neue PV-Anlage ist ein weiterer Schritt für uns, die erneuerbaren Energien hier in der Region weiter auszubauen und die Potenziale vor Ort sinnvoll und im Einklang mit der Natur zu nutzen“, betont Dr. Norbert Schön. Über einen Stromabnahmevertrag werden das Stadtwerk Tauberfranken und auch das Stadtwerk Kilsheim ab 1. April 2024 Strom von dieser Anlage für ihre jeweiligen Grünstromprodukte einkaufen. Bereits seit Anfang 2023 werden Haushaltskunden bereits mit Ökostrom versorgt. Nun steigt der Anteil des regional erzeugten Stroms weiter an.

SONNENENERGIE FÜR DIE SCHRAUBEN-PRODUKTION

Stadtwerk Tauberfranken realisiert PV-Anlage für Frey Schrauben GmbH

Die Firma Frey Schrauben GmbH aus Boxberg-Schwabhausen setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz: Seit April ist auf dem Dach des Firmensitzes eine große Photovoltaik-Anlage installiert. Das Unternehmen, das als eines der ersten Heimatstrom vom Stadtwerk Tauberfranken bezogen hat, geht damit einen weiteren Schritt in Richtung Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Anlage deckt einen großen Teil des Energiebedarfs der Produktion und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen.

„Frey Schrauben, bekannt für qualitativ hochwertige Schrauben und Verbindungselemente, fragte bei uns an, ob sie ihren Strom selbst erzeugen können“, erinnert sich Lara Walter vom Stadtwerk Tauberfranken. Mit nur einer Tagesschicht in der Produktion kann der Großteil des Strombedarfs direkt während der sonnigen Stunden produziert werden – der perfekte

Ausgangspunkt für die Installation einer Photovoltaik-Anlage.

In enger Kooperation mit dem Photovoltaikpartner des Stadtwerks, der Firma sol-technics-solutions GmbH in Weikersheim, nahm sich das Stadtwerk diesem Ziel an. Das Herzstück des Projekts war die Errichtung einer 220-kWp-PV-Anlage. Dafür wurden rund 600 hochwertige PV-Module, die Sonnenenergie in Strom umwandeln, auf dem Dach des Unternehmens montiert. Durch den hohen Eigenverbrauch werden langfristig Energiekosten eingespart.

Dank des Know-hows von sol-technics-solutions wurde die alte Trafostation durch eine neue mit 1.000 kVA ersetzt. Damit ist die Stromversorgung auf dem Firmenareal von Frey Schrauben bestens aufgestellt und auf dem neuesten Stand der Technik. So blickt die Geschäftsführung von Frey Schrauben bereits in die



V.l.n.r.: Carsten Megele (Stadtwerk Tauberfranken), Dennis Oltmanns (Geschäftsführer Frey Schrauben), Thomas Schnizler (Gesellschafter Frey Schrauben), Lara Walter (Stadtwerk Tauberfranken). Es fehlt Alexander Funk (Geschäftsführer sol-technics-solutions).

Zukunft und denkt über eine Erweiterung der PV-Anlage und die Integration von Ladesäulen nach.

STROM SELBST ERZEUGEN



Machen Sie sich unabhängiger – das Stadtwerk unterstützt Sie dabei

Photovoltaik ist einer der günstigsten Energieträger überhaupt und gehört zweifelsohne zu den relevantesten Energiequellen der Zukunft. Bis 2030 soll der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch bei 80 Prozent liegen. Bereits seit drei Jahren kooperiert das Stadtwerk Tauberfranken mit der SEH SOLAR Hohenlohe GmbH (SE SOLAR). Eine Zusammenarbeit, die sich bewährt hat. „Gemeinsam möchten wir die Energiewende hier bei uns vorantreiben und den Weg zur PV-Anlage auf dem eigenen Dach für unsere Kunden einfach und schnell realisieren“, erklärt Stadtwerk-Geschäftsführer Paul Gehrig.

Die SE SOLAR bietet als Komplett Dienstleister im Bereich PV alles aus einer Hand – von der Erstberatung über die Planung bis zur Montage und Inbetriebnahme durch zertifizierte Montagepartner. Zum Einsatz kommen ausschließlich Komponenten führender Anbieter.

Sie nehmen sich Zeit für eine ausführliche und bedarfsorientierte Beratung inkl. Dachpotentialanalyse. So kann die Anlagengröße individuell optimiert werden.

Von Auftragseingang bis Endmontage benötigt SE SOLAR nur etwa vier Wochen!

UNSERE PRODUKTE

smart energy solar

» Solaranlage ohne Speicher

smart energy solar safe

» Solaranlage mit Speicher

smart energy Zusatzkomponenten

- » bedarfsorientierte Produktkomponenten
- » Speichernachrüstung
- » Ergänzung: Wallbox für Elektromobilität

Die Kundenberater sind aus der Region, so ist immer ein persönlicher Ansprechpartner vor Ort.

PRODUZIEREN SIE AB SOFORT IHREN EIGENEN STROM!

Sparen Sie aktuell noch zusätzlich die Mehrwertsteuer! *

Jetzt Beratungstermin sichern!

Rufen Sie uns an unter **07931 491-417** und vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin mit unserem smart-energy-Kundenservice.

» smart energy  Stadtwerk Tauberfranken

*Es gelten die aktuell gültigen Regelungen zum ermäßigten Mehrwertsteuersatz (Nullsteuersatz/§12UStG)

INFO:

MEHRWERTSTEUER BEI PV-ANLAGEN

Seit Januar 2023 wird keine Mehrwertsteuer bei PV-Anlagen mehr fällig. Dies soll auch 2024 so bleiben.

Das betrifft die Lieferungen von Solarmodulen an den Betreiber einer Photovoltaikanlage. Eingeschlossen sind dabei die für den Betrieb einer Photovoltaikanlage wesentlichen Komponenten und die Speicher, die dazu dienen, den mit Solarmodulen erzeugten Strom zu speichern. Dies gilt, sofern die Photovoltaikanlage auf oder in der Nähe von Privatwohnungen sowie öffentlichen und anderen Gebäuden, die für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten genutzt werden, installiert wird.





TEAMBUILDING IN DER NATUR

Der Azubi-Waldtag im September

Die Azubis des Stadtwerks Tauberfranken gemeinsam mit (v. r. n. l.) Geschäftsführer Paul Gehrig, Klimaschutzmanagerin Ann-Kathrin Murphy und Personalleiterin Sigrid Flick.

Der Einstieg ins Berufsleben ist ein ganz besonderer Meilenstein. Viele neue Eindrücke, neue Gesichter und neue Aufgaben erwarten die Azubis beim Stadtwerk Tauberfranken. Vier junge Leute haben im September eine Ausbildung beim Stadtwerk begonnen. Für einen ungezwungenen Start soll der „Waldtag“ sorgen, den das Stadtwerk auch in diesem Jahr zum Ausbildungsbeginn wieder veranstaltete. Ziel war es, die „Neulinge“ und die bisherigen Azubis zusammenzubringen. Gemeinsam wurde fleißig im Wald

gearbeitet. Dabei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über die Natur und Nachhaltigkeit, Klimawandel und Naturschutz lernen – Themen, die wichtige Säulen in der Unternehmensphilosophie des Stadtwerks sind und die Azubis daher bei ihrer Ausbildung immer wieder begleiten werden, ganz gleich ob im kaufmännischen oder technischen Bereich. Außerdem bot der Waldtag Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen – abseits von den Pflichten und Aufgaben im Ausbildungsalltag.

UNSERE „NEUEN“ STELLEN SICH VOR:

Name: Mia Schiller
Alter: 18
Wohnort: Althausen
Ausbildungsberuf: Kauffrau für Büromanagement



Wieso hast du dich für eine Ausbildung gerade beim Stadtwerk interessiert bzw. beworben?

Ich habe mich beim Stadtwerk beworben, da dort mein gewünschter Ausbildungsberuf ausgebildet wird und es in meiner Nähe ist.

Was gefällt dir bisher am besten?
Die gute Arbeitsatmosphäre.

Worauf freust du dich am meisten?
Meine Ausbildung gut zu beenden.

Wie lief das erste Kennenlernen ab? Was hat dir am Waldtag besonders gefallen?

Der Waldtag war gut, da man dort gleich den Kontakt zu den anderen Azubis knüpfen konnte.

Hobbys: Reiten

Name: Felix Preuß
Alter: 16 Jahre
Wohnort: Freudenbach
Ausbildungsberuf: IT-Systemelektroniker



Wieso hast du dich für eine Ausbildung gerade beim Stadtwerk interessiert bzw. beworben?

Ich habe mich beim Stadtwerk beworben, weil ich die Einblicke durch mein Praktikum interessant fand.

Was gefällt dir bisher am besten?
Bis jetzt gefällt mir das vermittelte Wissen über Netzwerke und die Leittechnik am besten. Außerdem fand ich die Besichtigung der PV-Anlage bei dem Betriebsausflug gut.

Worauf freust du dich am meisten?
Ich freue mich darauf, neue Leute kennenzulernen und von ihnen zu lernen.

Wie lief das erste Kennenlernen ab? Was hat dir am Waldtag besonders gefallen?

Am Waldtag hat mir besonders gefallen, dass wir gemeinsam als Team einen Baum fällen durften.

Hobbys: Fußball, Fitness

Name: Lukas Reisenwedel
Alter: 19
Wohnort: Lauda-Königshofen
Ausbildungsberuf: Duales Studium Elektrotechnik (elektrische Energietechnik)



Wieso hast du dich für eine Ausbildung gerade beim Stadtwerk interessiert bzw. beworben?

Das Stadtwerk kannte ich schon von verschiedenen Ausbildungsmessen. Überzeugt hat mich ein Praktikum und dass das Stadtwerk sehr zukunftsorientiert ist. Dadurch gibt es immer wieder neue Aufgaben.

Was gefällt dir bisher am besten?
Man bekommt viele Einblicke in die Versorgungsinfrastruktur, die man sonst wahrscheinlich nicht zu Gesicht bekommen würde.

Worauf freust du dich am meisten?
Auf viele neue Erfahrungen während meiner Praxis- und Theoriephasen.

Wie lief das erste Kennenlernen ab? Was hat dir am Waldtag besonders gefallen?

Im Wald machten wir eine kurze Vorstellungsrunde und der Förster erklärte uns Dinge zum Thema Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit, außerdem durften wir selbst mitanpacken. Mir gefiel vor allem, dass man alle Azubis des Stadtwerks kennenlernte.

Hobbys: An meiner Simson schrauben, Fahrrad fahren

Name: Jonas Link
Alter: 17
Wohnort: Stuppach
Ausbildungsberuf: Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik



Wieso hast du dich für eine Ausbildung gerade beim Stadtwerk interessiert bzw. beworben?

Ich habe dort ein Praktikum gemacht und es hat mir sehr gut gefallen. Somit war mir klar, dass ich dort gerne arbeiten möchte.

Was gefällt dir bisher am besten?
Die netten Kollegen und die Arbeit selbst.

Worauf freust du dich am meisten?
Auf eine gute Ausbildungszeit und die Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln.

Wie lief das erste Kennenlernen ab? Was hat dir am Waldtag besonders gefallen?

Es war schön, alle Azubis kennen zu lernen und einfach einen ganzen Tag im Wald zu verbringen.

Hobbys: Sport, mit Freunden treffen, um Dart oder andere Spiele zu spielen.

"ES WIRD NIE LANGWEILIG"

Personalleiterin Sigrid Flick feiert 40. Dienstjubiläum



Azubi, Fachkraft oder Dual Studierender – wer sich beim Stadtwerk Tauberfranken um einen Job bewirbt, kommt zuallererst mit Sigrid Flick in Kontakt. Seit 2007 ist sie Personalleiterin des Energieversorgers und hat seitdem unzähligen Beschäftigten den beruflichen Weg beim Stadtwerk Tauberfranken geebnet. Sie weiß genau, worauf es ankommt und welche Bewerber geeignet sind. Schließlich kennt sie das Stadtwerk schon sehr lange: 1983 begann sie hier selbst ihre Ausbildung. In diesem Jahr feierte Sigrid Flick ihr 40. Dienstjubiläum.

Vier Jahrzehnte Betriebszugehörigkeit – so etwas kommt heutzutage nicht allzu häufig vor. Dass das Stadtwerk so viele treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat und viele Dienstjubiläen gefeiert werden, erfüllt Sigrid Flick mit Freude. Zehn, 20 oder 30 Jahre Betriebszugehörigkeit werden jährlich geehrt. „Zwei Kolleginnen beziehungsweise ein Kollege sind sogar über 40 Jahre im Unternehmen. Ein Mitarbeiter ist ebenfalls 40 Jahre da und vier weitere sind zwischen 38 und 40 Jahren beim Stadtwerk“, berichtet Flick, die als Personalleiterin natürlich auch die Dienstjubiläen immer im Blick hat.

Wichtig ist Sigrid Flick besonders das gute Miteinander zwischen Alt und Jung. „Wir

können alle voneinander profitieren – die Jungen bringen neue innovative Ansätze mit, die Alten geben ihren Erfahrungsschatz weiter. So kann ein Team gemeinsam wachsen.“ Das Stadtwerk habe eine gute Altersstruktur, das sei sehr wichtig, insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels.

Zu Sigrid Flicks Zuständigkeitsbereich gehören alle Aufgaben rund um Personal, Entgeltabrechnung, Ausbildung sowie Personalbeschaffung, -betreuung, -entwicklung und -planung. Hier konnte sie von Anfang an viel von ihren Erfahrungen, die sie zuvor schon beim Stadtwerk gesammelt hatte, einbringen. „Die Arbeit im Netzwerk, egal ob intern oder extern, ist für mich

interessant, inspirierend und mit Mehrwert für alle verbunden. Der persönliche Kontakt zu potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern macht mir Spaß und ich freue mich über jeden individuellen, offenen und vertrauensvollen Austausch.

Es sei schön für die Personalerin zu sehen, wie die Azubis oder neue Mitarbeiter beim Stadtwerk an ihren Aufgaben wachsen. Viele sind geblieben, haben hier ihre persönlichen Talente entdeckt, sich weitergebildet und ihre beruflichen Schwerpunkte gefunden. „Nach wie vor bin ich sehr gerne beim Stadtwerk – es wird nie langweilig. Ich bin gespannt, was wir gemeinsam als Team in den nächsten Jahren noch bewegen können“, so Sigrid Flick.

KIM RÜGER STELLT SICH VOR

Der neue Technische Leiter des Stadtwerks

Kim Rüger hat sich nach einigen Stationen in seiner beruflichen Karriere entschieden, in seine Heimat zurückzukehren. Beim Stadtwerk Tauberfranken hat er seine berufliche Zukunft gefunden und ist seit August der neue Technische Leiter.



Kim Rügers Weg in die Energiebranche begann schon früh: Mit 15 Jahren startete er eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Danach arbeitete er mehrere Jahre im Handwerk sowie in der Industrie und Energieversorgungsbranche. „Ich habe früh erkannt, dass das Thema Energieversorgung mir am meisten Spaß macht“, erzählt Kim Rüger. Und so bildete er sich immer wieder weiter: „2015 startete ich meinen staatlich geprüften Techniker der Elektrotechnik und schloss diesen mit dem Fachabitur ab.“

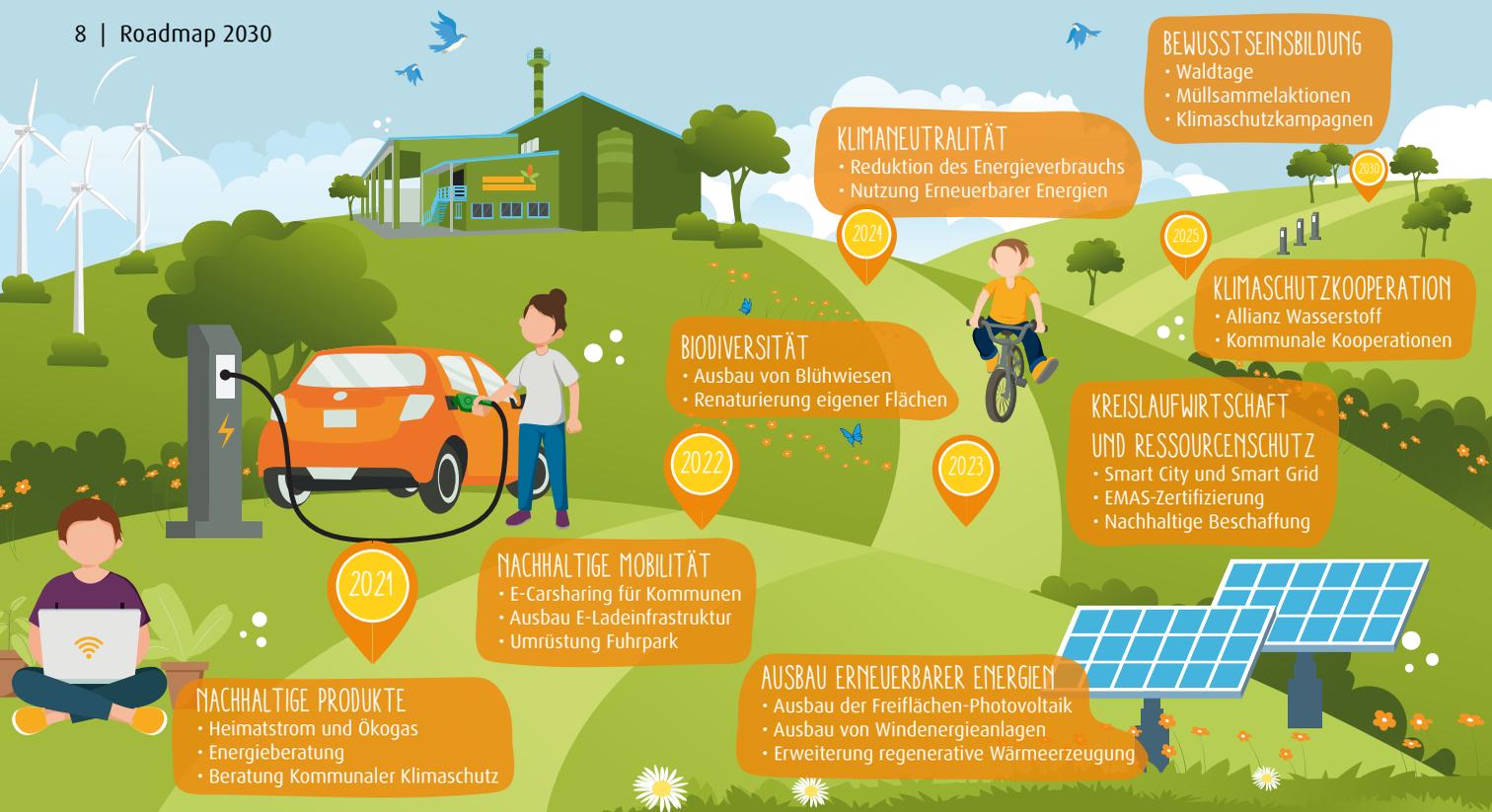
Er studierte in Künzelsau Elektrotechnik und war bei den Stadtwerken Schabisch Hall als Projektgenieur tätig.

Ab 2022 war Rüger wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Hochschule Heilbronn und absolvierte parallel ein Masterelektrotechnikstudium. Doch letztlich zog es ihn wieder in die Energiebranche und in seine Heimat zurück. „Deshalb habe ich mich beim Stadtwerk Tauberfranken beworben.“

Als Technischer Leiter ist er für die Planung, Organisation und Überwachung aller technischen Abläufe und Projekte verantwortlich. Rüger führt die Sparten Elektrizitätsnetz, Netzleittechnik, Wasserversorgung, Gasnetz, Wärmenetz, Kommunikationsnetz und GIS (geografisches Informationssystem) sowie Baustellen-

überwachung. Außerdem ist er auch für die Dualen Studenten zuständig und für die fachliche Betreuung der Auszubildenden im technischen Bereich.

„Wir haben viele spannende Projekte, auf die ich mich schon sehr freue. Konkrete Aufgaben sind aktuell: die Neugestaltung des Gänsmarktes in Bad Mergentheim sowie die Vorbereitungen für die Landesgartenschau, die neue Gasdruckregelanlage im Kurpark, die Sanierung und der Neubau von Wasserhochbehältern im Versorgungsgebiet, die Umsetzung von Smart-City-Lösungen, Umweltmanagement, Fernwärmeausbau und vieles mehr.“



DER WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Unsere Roadmap 2030

Wenn man einen Blick auf die Roadmap des Stadtwerks Tauberfranken wirft, zeigt sich, wo der Energieversorger hinwill: weitgehende Klimaneutralität bis 2025. Viel wurde schon erreicht, vieles wird aktuell umgesetzt. Ann-Kathrin Murphy, Klimaschutzbeauftragte des Stadtwerks, begleitet diesen Prozess und zieht eine kleine Bilanz zu den Maßnahmen.



Klimaschutzbeauftragte Ann-Kathrin Murphy

„In Sachen Klimaschutz gibt es zahlreiche Stellschrauben, an denen das Stadtwerk ansetzt. Wir haben zum Beispiel eine Personalstelle geschaffen, die sich ausschließlich um das Thema Wärme und Wärmeplanung kümmert“, berichtet Murphy. Ziel sei, verstärkt mit den Kommunen zu kooperieren, so die Klimaschutzbeauftragte.

Auch bei der Elektromobilität arbeitet das Stadtwerk eng mit Städten und Gemeinden zusammen und möchte führender Anbieter in der Region für kommunales Carsharing werden. „Gerade auf kommunaler Ebene treffen in Sachen Klimaschutz die unterschiedlichsten Bereiche aufeinander. Damit kommt den Kommunen eine Schlüsselrolle zu. Als Energiepartner vor Ort unterstützen und beraten wir seit 2021 Kommunen in Sachen Klimaschutz“, erklärt Murphy. Laufende Klimaschutzberatungen sind aktuell in Buchen, Grünsfeld und Tauberbischofsheim. Im Bereich der Kommunalen Klimaschutzberatung wurden Einstiegs- und Orientierungsberatungen in Igersheim und Bad Mergentheim vorgestellt und bereits erfolgreich durchgeführt. Künzelsau wird Ende des Jahres abgeschlossen sein. Diese Beratungen werden sogar vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.*

„Ein weiteres wichtiges Ziel ist natürlich, den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter voranzutreiben und Emissionen zu reduzieren. Die neue PV-Anlage Gickelfeld ist dafür ein gutes Beispiel, außerdem wird das Naturwärmekraftwerk in Bad Mergentheim erweitert, das mit naturbelassenen Holzschnitzeln arbeitet. Und auch in Sachen Wasserstoff gehen wir mit unserer Beteiligung an der Wasserstoff-Allianz fokussiert in die Zukunft.“ Aber auch beim eigenen Fachkräfte-Nachwuchs setzt das Stadtwerk an: In allen Ausbildungsberufen wurden Klima- und Umweltschutz in die Lerninhalte aufgenommen, die beispielsweise beim diesjährigen Waldtag schon aufgegriffen wurden.

„Darüber hinaus ist das Stadtwerk EMAS-zertifiziert, das heißt, wir haben ein Umweltmanagementsystem bei uns implementiert. Dabei wird das Unternehmen in allen relevanten Umweltaspekten untersucht und eine Treibhausgasbilanz und ein Umweltprogramm erstellt“, erläutert Ann-Kathrin Murphy. Es sieht viele Maßnahmen aus den unterschiedlichsten Bereichen, die das Stadtwerk angeht. „Klimaschutz ist ein Thema, das in den unterschiedlichsten Bereichen eine wichtige Rolle spielt, dementsprechend breit möchten wir uns hier auch positionieren“, so Murphy.

* Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

GANZ NAH AM BÖRSENPRESIS

Unser neues Produkt „Tauberstrom dynamisch“

Kundenwünsche sind unterschiedlich. Der eine möchte Sicherheit und einen festen Energiepreis, mit dem er über einen längeren Zeitraum fest planen kann – dann sind unsere Fixpreisangebote genau richtig. Auf der anderen Seite hat uns die Energiekrise vor Augen geführt, wie sprunghaft der Energiemarkt sein kann. So schnell die Preise steigen, so schnell können diese auch wieder sinken. Bei einer längerfristigen, risikominimierten Beschaffungsstrategie können unsere Energiepreise nicht unmittelbar den Entwicklungen an der Börse folgen. Darum hat sich das Stadtwerk Tauberfranken entschieden, auch ein Spotmarkt-Produkt aufzunehmen, das sich jeweils am aktuellen Börsenpreis orientiert.

Mit unserem Produkt „Tauberstrom dynamisch“ entwickelt sich Ihr Strompreis variabel anhand der Preise an der Europäischen Energiebörse EEX.

Und so funktioniert's

Ihr Energiepreis ändert sich monatlich und orientiert sich jeden Monat an den Preisen der Energiebörse des Vormonats. Das heißt: Sinken die Preise an der Börse, senken wir automatisch auch Ihren monatlichen Strompreis. Steigt der Preis an der Börse, steigt

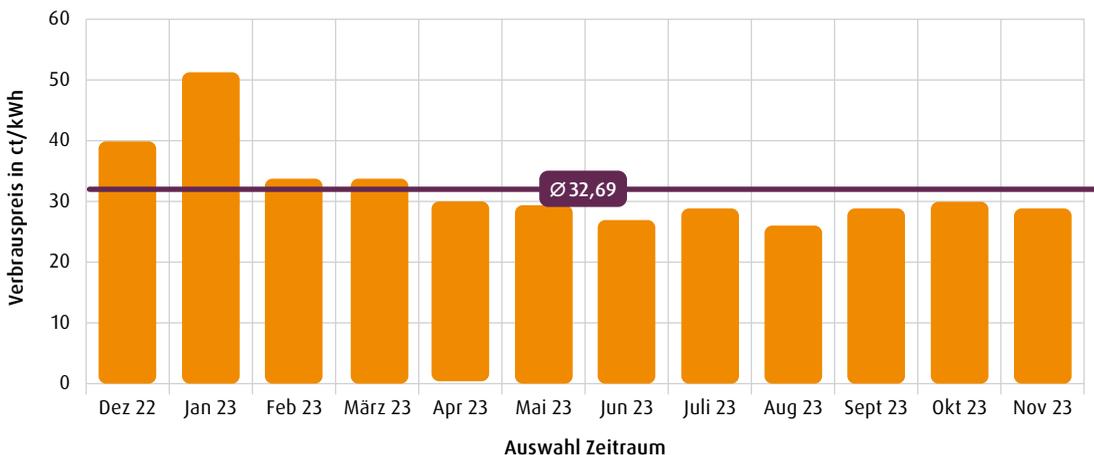
auch Ihr Strompreis. Den monatlichen Strompreis, welchen wir am ersten Werktag jeden Monats aktualisieren, können Sie online anhand unseres Diagramms verfolgen und transparent nachvollziehen.

Für den November erreichen wir für das Stromnetzgebiet Stadtwerk Tauberfranken einen Verbrauchspreis von 29,23 ct/kWh brutto. Der Grundpreis beträgt 11,75 EUR pro Monat brutto.

Mehr dazu auf unserer Homepage unter <https://stadtwerk-tauberfranken.de/spotmarkt-produkt/>



Preisentwicklung „Tauberstrom dynamisch“



ZÄHLERSTÄNDE JETZT MELDEN!

Die Frist läuft bis zum 11. Dezember 2023

Unter www.stadtwerk-tauberfranken.de/service/kundenportal können Sie Ihre Zählerstände schnell und unkompliziert online durchgeben.

Alternativ können Sie auch die herkömmliche Ablesekarte nutzen, die Sie in den nächsten Tagen per Post erhalten.



NEUE STROMPREISE AB 2024

Der Verbrauchspreis sinkt

Es ist unser oberstes Ziel, unseren Kunden stets faire Preise zu bieten. Die Marktentwicklung an den Energiebörsen ist tendenziell positiv und die Strompreise sind nach der Energiekrise im vergangenen Jahr wieder gesunken. Dies geben wir selbstverständlich an unsere Kunden weiter und wir senken im kommenden Jahr unsere Preise für „Tauberstrom Nah“ bzw. „Tauberstrom Regio Haushalt“.



©electricity - stock.adobe.com

DIE PREISE IM ÜBERBLICK:

Ihr Neuer Verbrauchspreis für beide Produkte ab 1. Januar 2024

	Verbrauchspreis Tauberstrom Nah ab 01.01.2024	Verbrauchspreis Tauberstrom Regio ab 01.01.2024
Single (Verbrauch bis 2.083 kWh/Jahr)	36,10 Cent/kWh	37,00 Cent/kWh
Familie (Verbrauch ab 2.083 kWh/Jahr)	34,90 Cent/kWh	35,80 Cent/kWh

DIE EINGRUPPIERUNG IN „SINGLE“ UND „FAMILIE“ ERFOLGT AUTOMATISCH ANHAND DES JAHRES-VERBRAUCHS

Tauberstrom Nah Haushalt – internes Stromnetz	
	Grundpreis
Single	138,00 €/Jahr
Familie	163,00 €/Jahr

Tauberstrom Regio Haushalt – externes Stromnetz	
	Grundpreis
Single	141,00 €/Jahr
Familie	166,00 €/Jahr



Alle angegebenen Preise beinhalten die gesetzliche MwSt. von 19%.

©New Africa - stock.adobe.com

NEUE GASPREISE AB 2024

Deutliche Senkungen / neue Fixpreisprodukte

Die Preise an den Energiebörsen sind wieder gefallen. Aufgrund dieser positiven Marktentwicklung, der Reduzierung der Bilanzierungsumlage und der Netznutzungsentgelte können wir den Gaspreis zum 1. Januar 2024 deutlich senken.

Der Verbrauchspreis in der Gas-Grundversorgung (Tauber-gas Mini, Basis und Norm) reduziert sich um je 7,60 ct/kWh (brutto). Der Grundpreis bleibt unverändert. Wer auf konstante Preise setzen will, ist mit und Taubergas „Treue Fix 25“ auf der sicheren Seite.

Mit Beginn dieser Verträge und in Abhängigkeit von der Dauer wird bei der Jahresendabrechnung ein Treuebonus auf den Netto-Grundpreis gewährt: 3 % in der 2. Jahresendabrechnung, 5 % in der 3., 8 % in der 4. sowie 10 % in der 5. und in den folgenden Jahresendabrechnungen.

Taubergas Treue

Verbrauch in kWh	Verbrauchspreis		Grundpreis	
	netto ct/kWh	brutto ct/kWh	netto €/Jahr	brutto €/Jahr
0 bis 25.000	9,72	10,40	121,50	130,00
25.001 bis 50.000	9,63	10,30	149,53	160,00
50.001 bis 100.000	9,44	10,10	242,99	260,00
100.001 bis 300.000	9,35	10,00	392,52	420,00

Grundlaufzeit 12 Monate

Taubergas Treue Fix 25

Netto-Preisgarantie bis 31.12.2025

Verbrauch in kWh	Verbrauchspreis		Grundpreis	
	netto ct/kWh	brutto ct/kWh	netto €/Jahr	brutto €/Jahr
0 bis 25.000	9,30	9,95	121,50	130,00
25.001 bis 50.000	9,21	9,85	149,53	160,00
50.001 bis 100.000	9,02	9,65	242,99	260,00
100.001 bis 300.000	8,93	9,55	392,52	420,00

Grundlaufzeit 24 Monate

Taubergas Treue und **Treue Fix 25** ist erhältlich im Gasnetzgebiet des Stadtwerks Tauberfranken. In der Region Künzelsau fragen Sie nach unseren **Taubergas Clever Produkten**.



Stadtwerk
Tauberfranken

40% GÜNSTIGERE
PREISE BIS ENDE 2025
SICHERN: TAUBERGAS
TREUE FIX25

NUR
9,95^{ct}
ct/kWh

Jetzt Angebot anfordern!

07931 491-391
service@stadtwerk-tauberfranken.de

*Bei einem Jahresverbrauch bis 25.000 kWh.



MITMACHEN UND GEWINNEN

Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten plus Wertgutschein für den Main-Tauber Weihnachts-circus



Datenschutzhinweis:
Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner erforderlich. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über die Datenverarbeitung zu erhalten oder der Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.stadtwerk-tauberfranken.de/datenschutz.

COUPON

Wie viele Haushalte sollen bald mit Strom aus der PV-Anlage in Gickelfeld versorgt werden?

- 24.000
 14.000

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon/Mobil

E-Mail

Bereits zum 4. Mal gastiert der Main-Tauber Weihnachts-circus auf dem Volksfestplatz in Bad Mergentheim. Und zwar vom 22. Dezember bis 7. Januar. Freuen Sie sich auf zauberhafte Momente und atemberaubende Artistik: Drahtseilakrobatik, Boomerang-Jonglage, BMX-Virtuosen, Flugtrapez und vieles mehr. Es wird ein ganz besonderes Spektakel. Das Stadtwerk Tauberfranken beteiligt sich wieder als Sponsor der Veranstaltung. Sie wollen dabei sein? Dann beantworten Sie doch unsere Preisfrage und mit ein wenig Glück gewinnen Sie Eintrittskarten für dieses besondere Event.

Füllen Sie den Coupon aus und senden Sie diesen an das:

Stadtwerk Tauberfranken
Stichwort: Gewinnspiel
Max-Planck-Straße 5
97980 Bad Mergentheim

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 11. Dezember 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Beim letzten Gewinnspiel wurde 3x ein E-Auto für je zwei Tage verlost. Gewonnen haben: Erwin Mezger aus Bad Mergentheim, Niklas Behringer aus Lauda-Königshofen und Heike Schmidt aus Bad Mergentheim.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

- » **Strommonteur/Elektroinstallateur/ Elektroniker (m/w/d)**
zusätzlich haben wir auch Bedarf an Elektrohelfern (m/w/d)
- » **Technische Fachkraft Kommunikationstechnik (m/w/d)**
- » **Netzmonteur mit Schwerpunkt Zählermontage (m/w/d)**
- » **Mitarbeiter Energieeinkauf/ Portfoliomanagement**
- » **Teamleiter IT-Systeme (m/w/d)**
- » **Azubi Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)**

Sie interessieren sich für eine Stelle oder möchten sich initiativ bewerben? Ausführliche Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://stadtwerk-tauberfranken.de/karriere/stellenangebote/>

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an!

Unsere Personalleiterin Sigrid Flick hilft Ihnen gerne weiter und freut sich auf ein persönliches Gespräch.

Tel: 07931 491-371 | E-Mail: sigrid.flick@stadtwerk-tauberfranken.de



Jetzt mit 1-Klick bewerben!

